

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VOM BÜCHERTISCH

Jugendbücher

Fritz Aebli: **Durch!** Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Jedem jungen Menschen, den die Fremde lockt, sollte man dieses Buch in die Hand geben, damit er sich prüfe, ob auch er sich so « durchsetzen, durchhalten, durchkämpfen » könnte wie diese Auslandschweizer, die hier von ihrem Lebenskampf in Afrika, Amerika, Asien oder Australien erzählen.

Jeder schreibt in seiner Art — darum spricht jeder Abschnitt des reichhaltigen Buches wahrheitsgetreu, interessant und spannend an. — Willi Schnabel schuf Titelblatt und Textzeichnungen des sehr empfehlenswerten Buches, dem man nur noch ein Inhaltsverzeichnis wünschen möchte.

Mark Twain: **Prinz und Edelknabe.** Diese köstliche Geschichte ist im Artemis-Verlag neu erschienen. (Preis Fr. 9.50.)

Welche Fülle von Begebenheiten, welche Irrungen und Wirrungen, welche Spannung, bis jeder der beiden Jungen, der Prinz und der Edelknabe, wieder an seinem Platze ist! Das Buch wird bald zu den Lieblingsbüchern unserer Jugend gehören, wozu der Verlag durch die ganz vornehme Ausgabe und die guten Zeichnungen von Maja von Arx nicht wenig beigetragen hat.

Edmondo de Amicis: **Herz.** Mit zwiespältigem Gefühl greift man zu diesem im Artemis-Verlag in neuer Übersetzung von Elisabeth Schoop-Naef herausgekommenen Buch. (Preis Fr. 9.50.)

Es weckt die schönsten Jugenderinnerungen — aber man fragt sich: Wird es uns nicht enttäuschen? Kann man die einst so sehr geliebten, wieder und wieder gelesenen Erzählungen heute noch genießen? Wahrhaftig! — Sie haben ihre Frische bewahrt! — Wie einst, so werden auch heute noch die monatlichen Erzählungen den jungen Leser ergreifen und bis ins Tiefste erschüttern (wären sie uns sonst so lebhaft in Erinnerung geblieben?), während die Tagebuchblätter des italienischen Schülers und die klugen, warmen Worte der Belehrung und Ermahnung durch Vater und Mutter, weil sie so wahr und unaufdringlich sind, auch heute noch ihre Wirkung nicht verfehlen dürften. — Das in äußerst gediegener Aufmachung erschienene Buch sei darum gerade der heutigen Jugend warm empfohlen.

Schweizerische Jugendbibliothek, Band 1. Aare-Verlag, Bern.

Mit Spannung erwartete man das Erscheinen des in ziemlicher Aufmachung angekündigten 1. Bandes der Schweizerischen Jugendbibliothek.

Das Geleitwort des Redaktors, T. J. Felix, und ganz besonders der überaus wertvolle « Brief vom Lesen », mit dem Georg Thürer die jugendlichen Leser begrüßt, lassen uns recht Gutes vermuten! Leider können uns aber weder die erste Erzählung « Tschitsch, der Ehrgeizige », von Rudolf Bolo Maeglin, noch die Illustrationen von Rudolf Wunderlin recht befriedigen.

Wir hätten dem Unternehmen als Start gerne eine gediegenere Erzählung gewünscht, die den vorangestellten Forderungen Thürers eher gerecht geworden wäre als diese recht konstruierte, auf die oberflächliche Sensationslust der Jugend eingestellte Sache. E. E.

Im Kampf gegen die Schundliteratur

Eine neue Serie von SJW-Heften ist erschienen. Die Hefte können bezogen werden durch die Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes, Seefeldstraße 8, Zürich 22.

Nr. 328 « *Es git kei schöners Tierli* », von Hans Fischer.

Reihe Zeichnen und Malen, Alter von 6 Jahren an. Alte Kinderverse mit Zeichnungen von Hans Fischer zum Ausmalen für Erst- und Zweitkläßler. Ein ganz reizendes Büchlein!

Nr. 329 « *Bei den Indianern* », von J. E. Lips.

Reihe Reisen und Abenteuer, Alter von 11 Jahren an. Das harte Leben der Felljäger in Alaska während der Sommermonate in der Siedlung und der Kampf in den winterlichen, undurchdringlichen Jagdgründen werden packend geschildert.